



WETTRINGEN

Aus dem Ausschuss

DSL auf dem Land: 1. Juli geht's los

-wol- **Wettringen.** Die Firma Osnatel wird zum 1. Juli das schnelle DSL-Internet im nördlichen Bereich der Gemeinde freischalten. Das teilte Bürgermeister Engelbert Rau am Dienstagabend im Haupt- und Finanzausschuss mit. Es gebe die

Zusage, „dass die Dinge laufen“. Er zeigte sich nochmal damit zufrieden über die Art und Weise, wie die Gemeinde das Thema angepackt und letztlich umgesetzt hat. „Dieser Weg hat sich gelohnt“, stellte Rau mit einem Lächeln fest.

Kritik an Anlieferungsverkehr

-wol- **Wettringen.** Annette Plogmaker von der SPD bemerkte in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Dienstagabend, dass der Anlieferungsverkehr für zwei Gastronomiebetriebe an der B 70 teilweise den

ganzen Verkehr auf der Straße lahmlege, weil dort einfach gehalten werde. Bürgermeister Engelbert Rau sagte zu, das mit der Polizei zu überprüfen. „Wenn das so ist, wäre das natürlich verkehrswidrig.“

Nachrichten

Probe des MGV fällt heute aus

Wettringen. Die Probe des Männergesangsvereins (MGV) Sängerkunst am heutigen Donnerstag, 22. April, fällt aus. Für den

Auftritt am Sonntag treffen sich die Sänger um 13.30 Uhr im Hotel zur Post zum Einsingen in ziviler Kleidung.

Glückwunsch

Anna Kollakowski wird heute 87

Wettringen. Anna Kollakowski, Kolpingstraße 10, vollendet heute ihr 87. Lebensjahr. Auch die Münsterländische Volkszeitung schließt sich den

Glückwünschen zu diesem Ehrentag gerne an und wünscht der Jubilarin einen Lebensabend in Gesundheit und Zufriedenheit.

Termine

Notdienste

- **Notruf:** ☎ 112 (Feuerwehr), 110 (Polizei)
- **Apotheken-Notdienst:** Marien-Apotheke, Bahnhofstraße 53, Ochtrup, ☎ 025 53 - 48 00
- **Kinderarzt:** Notdienst zu erfragen unter ☎ 059 71 - 93 16 73
- **Zahnarzt:** Notdienst zu erfragen unter ☎ 025 52 - 75 00
- **Gas, Strom, Wasser:** zu erfragen bei RWE Metelen, ☎ 025 56 - 922 00
- **Giftnotruf:** ☎ 02 28 - 287 32 11 o. 02 28 - 1 92 40

Rathaus

- **Öffnungszeiten:** 8.30 bis 12.30 Uhr, 14 bis 16 Uhr, ☎ 025 57 - 78 - 0
- **Bürgeramt und Informationen:** 8.30 bis 12.30 Uhr, 14 bis 17 Uhr, ☎ 025 57 - 78 18
- **Polizei** im Rathaus: ☎ 025 57 - 92 85 19 oder 01 71 - 86 30 412

Kirche

- **Pfarrbüro St. Petronilla:** geöffnet von 15 bis 17 Uhr, ☎ 025 57 - 12 76
- **Evangelische Kirche:** Pfarrer Dietrich Wulf, Wettringen, ☎ 025 57 - 12 07
- **Gottesdienste:** 9 Uhr Gebetsstunde in der Kapelle des Marienheimes, 19.30 Uhr in St. Petronilla
- **Singschar:** Probe im Pfarrzentrum, 15.30 Uhr
- **ev. Kirche:** 16 Uhr Konfirmandenarbeit 2. Jahrgang, Generalprobe Konfirmation, Gnadenkirche Neuenkirchen

Kinder & Jugend

- **Jugendzentrum** geöffnet von 16 bis 21 Uhr

Abfallkalender

- **Abgabe** von Grünabfall beim Bauhof, 15 bis 19 Uhr

Sport

- **FC Vorwärts:** Kindertanz, 15 bis 16 Uhr United Girls, 16 bis 17 Uhr Dancing Girls, 17 bis 18 Uhr Dancing Girls; Gymnastikhalle
- **FC Vorwärts:** Gymnastik für Frauen, 15 und 16 Uhr, Franz-von-Assisi-Haus
- **FC Vorwärts:** 18 bis 19 Uhr: Gymnastik für Männer, Gymnastikhalle
- **FC Vorwärts:** Fit for fun, 19.15 bis 20.15 Uhr, Gymnastikhalle
- **FC Vorwärts:** Lauftreff, 20 Uhr, Treff Stadion
- **FC Vorwärts:** Walking-Gruppe, 20 Uhr, Treff am Hallenbad
- **FC Vorwärts:** Step-Aerobic Plus, 20.15 bis 21 Uhr, neue Gymnastikhalle
- **Kegelclub:** B-Jugendtraining 16.30 bis 17.45 Uhr, A-Jugendtraining 17.45 bis 19 Uhr, Gaststätte Niehues-Winter

Politik

- **CDU:** Generalversammlung, Gaststätte Niehues-Winter, 20 Uhr

Sonstiges

- **Verkehrsverein:** geöffnet von 9 bis 12 Uhr, Heimathaus, ☎ 025 57 - 92 96 76
- **Hebammen-Stube:** Sprechstunde von 9 bis 12 Uhr, Prozessionsweg 15, ☎ 025 57 - 97 91 79
- **Wochenmarkt:** 14 bis 18 Uhr, Dorfplatz
- **Frauenchor:** Probe, Hotel zur Post, 19.45 bis 22 Uhr
- **Hallenbad:** 6.30 bis 7.50 Uhr Frühschwimmen, 8.30 bis 9.30 Uhr Mutter-Kind-Schwimmen (Anmeldung im Hallenbad), 14.30 bis 15.30 Uhr Schwimmkurs für Kinder (Anmeldung im Hallenbad), 15.30 bis 19 Uhr Familienbad, 19 bis 20.30 Uhr Bahnen-Schwimmen, 20.30 bis 21.15 Uhr Aqua-Fit-Kursus (VHS)

MV-Serie „Unternehmen im Porträt“

Die Geschäftswelt der Gemeinde Wettringen ist vielfältig. Allein im Industrie- und Gewerbegebiet haben sich über 60 Unternehmen angesiedelt – und es werden immer mehr. Dazu kommen die vielen Betriebe sowie

Firmen im Ortskern und in den Wohngebieten. In dieser Serie mit dem Titel „Unternehmen im Porträt“ stellt die Münsterländische Volkszeitung die Geschäftswelt vor.

Wenn es Profis in die Hand nehmen

Fa. Karl-Heinz Menzel bietet alles rund um Sanitär, Heizung, Lüftung und Bauklempnerei

Von Wolfgang Attermeyer

Wettringen. Es begann vor ziemlich genau 23 Jahren als Ein-Mann-Betrieb. Am 1. Mai 1987 gründete der damals 28-jährige Karl-Heinz Menzel seine gleichnamige Firma im Elternhaus. Heute blickt er auf ein 23-köpfiges Team: Monteure, Techniker, Kaufleute. Der Meisterbetrieb im Bereich Sanitär, Heizung, Lüftung und Bauklempnerei ist über die Jahre kräftig gewachsen – und mit ihm die Aufgaben. Neben dem klassischen Firmenprofil haben auch Photovoltaik, Pellet- und Hackschnitzelanlagen und Bautrocknung mittlerweile ihren festen Platz.

„Wir schauen immer weiter, nach neuen Aufgaben und Herausforderungen. Und so ist auch das Angebot über die Jahre gewachsen.“

Firmengründer Karl-Heinz Menzel

„Wir schauen immer weiter, nach neuen Aufgaben und Herausforderungen“, erzählt Karl-Heinz Menzel sowohl rückblickend als auch vorausschauend. Daraus ergibt sich zwangsläufig auch die Notwendigkeit, das Wissen stetig zu aktualisieren. Da es immer wieder neue Verordnungen und ständig Neuerungen bei der Technik gibt, wird Fortbildung im Unternehmen großgeschrieben. Zahllose Zertifikate, Befugnisse und Lehrgangsurkunden schmücken die Wände am Firmenstandort an der Bilker Straße. Geegründet wurde es an der Paul-Keller-Straße. Anfang 2003 zog der Laden um, am 1. Januar 2004 schließlich folgten auch die Geschäftsräume. Bei Menzel gibt es Antworten auf alle Fragen, egal ob Neu- und Umbau, Heizkesseltausch, Fußbodenheizung oder Solar- bzw. Photovoltaikanlage. In diesem Bereich



Karl-Heinz Menzel (51) gründete die Firma am 1. Mai 1987. In der nächsten Woche feiert er somit das 23-jährige Bestehen des Unternehmens, das sich mit Heizung, Sanitär, Lüftung und Bauklempnerei auskennt. Foto: Attermeyer

Heizungstechnik sind vor allem die Nachfragen nach Pellets- oder Hackschnitzelanlagen gestiegen. „Mittlerweile haben wir über 50 Anlagen im Betrieb genommen“, erzählt Menzel nicht ohne Stolz. Von der Beratung über Lieferung und Montage bis hin zur Wartung nehmen es seine Profis in die Hand. „Auf Wunsch holen wir auch die Sonne aufs Dach“, spricht er die Installation von Solartechnik an. Menzel weiß: „Die Kundenwünsche haben sich gewandelt, und es wird vor allem umweltbewusster gedacht.“ Die Beratung spielt dennoch eine wichtige Rolle. „Manche kommen mit konkreten Vorstellungen, häufig zeigt sich

dann aber, dass eine andere Ausführung besser ist“, berichtet der Geschäftsführer. Und was bei der Heizungstechnik gilt, ist im Sanitärbereich nicht anders. Neu- und Umbau, Badrenovierung, Rohrreinigung, Wasserleitungen, Austausch von Waschbecken oder Spülkästen – auf Wunsch gibt es das bei Menzel aus einer Hand. Der Fachmann kennt die Schwierigkeiten: „Ohne gründliche Planung durch Fachleute kann eine eigene Renovierung schnell in die Fiaske enden.“ Auch dieser Service ist zu haben. Außerdem bietet der Fachmarkt mit Maschinen, Sanitärartikeln und Heizungsbedarf alles für den Heimwerker oder auch Profi. Ein weiterer Kernbereich liegt in der Lüftungstechnik. Dazu kommt die Bauklempnerei, die Arbeiten an Dach und Fassade (u.a. Dachrinnenreinigung oder Kaminhauben) erledigt.

Die Liste dessen, was die Firma macht, ist aber noch erheblich länger. So gehören eine ganze Reihe von Dienstleistungen zum Angebot. Bei allen Problemen bezüglich Abwasserrohren kann Menzel helfen: Rohrreinigung oder Rohrbruchortung mittels Wärmekamera oder Abwasserkamera. Dazu kommen Thermografie, Hubsteiger-Verleih, Bautrocknung nach Wasserschäden und ein 24-Stunden-Notdienst im ganzen Jahr.

Eigentlich sollte diese lange Liste reichen, um die Arbeitswoche zu füllen. Doch Karl-Heinz Menzel ist seit 27 Jahren noch ehrenamtlich aktiv – als Hauptbrandmeister und Gruppenführer in der Freiwilligen Feuerwehr Wettringen. Und weil er seine ebenfalls in der Wehr aktiven Mitarbeiter – aktuell drei, in Spitzenzeiten waren es sieben – unterstützt, wenn es beispielsweise um Freistellung für Lehrgänge geht, verlieh ihm der NRW-Innenminister Ingo Wolf im Oktober 2008 die Förderplakette des NRW-Innenministeriums für Engagement im Feuer- und Katastrophenschutz.

23 Jahre und 23 Mitarbeiter: Beides spricht für professionelle Arbeit, auf die Karl-Heinz Menzel Wert legt. Schon nach seiner Lehre zum Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsbauer und den beiden „Meistern“, die er 1983 und 1984 machte, war das so. Ein paar Jahre später „habe ich es einfach mal riskiert und mich selbstständig gemacht“, erinnert er sich. Das Risiko hat sich gelohnt. Und schon im zweiten Jahr des Bestehens kümmerte sich Menzel um die Ausbildung junger Menschen und stellte Lehrlinge ein. Heute sind es fünf Azubis, die das vielfältige Handwerk erlernen.

► **Kontakt:** Bilker Straße 2, ☎ 025 57 - 938 00. Internet: www.menzelgmbh.de

Zum Thema

Serie „Unternehmen im Porträt“



Die Münsterländische Volkszeitung stellt in Zusammenarbeit mit dem Wettringer Verkehrsverein Unternehmen und Betriebe aus Wettringen vor – aus allen Bereichen: von Industrie bis Handwerk, von Dienstleistungen bis zum Einzelhandel. Wer Interesse an einer Vorstellung seiner Firma hat, kann sich melden: bei der MV, ☎ 059 71 - 404 331, per E-Mail: redaktion@mv-online.de, sowie beim Verkehrsverein, ☎ 025 57 - 92 96 76. Hier gibt's auch weitere Infos.



Im Oktober 2008 erhielt Karl-Heinz Menzel (l.) von Ingo Wolf die Förderplakette des NRW-Innenministeriums für Engagement im Feuer- und Katastrophenschutz.

Bürgerradweg Bilk steht vor dem Aus

Drei von 23 Grundstückseigentümern wollen nicht verkaufen / Rauen: Gemeinde hat alles versucht

-wol- **Wettringen.** Der Bürgerradweg von Wettringen nach Bilk steht vor dem Aus. Drei von 23 Grundstückseigentümern verweigern der Gemeinde ihre Unterschrift unter den Kaufvertrag. Diese schlechte Nachricht verkündete Bürgermeister Engelbert Rau am Dienstagabend in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Die Verbitterung in seiner Stimme war nicht zu überhören. Noch bevor der geplante Spatenstich für den Radweg entlang der Bilker Straße erfolgt ist, droht das Projekt damit zu scheitern. „20 Eigentümer haben unterschrieben, aber drei bezweifeln die Notwendigkeit oder sind mit den Kaufbedingungen nicht einverstanden, wollten also mehr

Geld für ihren Grund“, schilderte Rau die Umstände. „Wenn sie ihre Meinung nicht ändern, ist ein Ausbau nicht

möglich“, sagte Rau zu den Folgen. Die Politiker im Ausschuss reagierte mit betretenem Schweigen. Damit hatte



Da war die Welt noch in Ordnung: Im Mai 2009 freute sich Bürgermeister Engelbert Rau (l.) mit der neuen Bürgerinitiative, Johannes Claas, Bernd Munning, Jochen Hinker, Christian Berning und Richard Mohring (v.l.) waren gewillt, den Bürgerradweg nach Bilk zu bauen.

keiner gerechnet. Vor knapp einem Jahr hatte sich eine Bürgerinitiative gegründet und den klaren Willen geäußert, den 2,5 Kilometer langen Radweg zu bauen. In der Folge betonten die fünf Männer Johannes Claas, Bernd Munning, Jochen Hinker, Christian Berning und Richard Mohring immer wieder ihre Bereitschaft. Bis November hatte man sich mehrfach mit der Verwaltung über Ausführung und Anforderungen unterhalten. Insgesamt ging man von 150 000 Euro Baukosten und 35 000 Euro für den Grunderwerb aus. Erwartet wurde anfangs eine Förderung von 140 000 Euro, später waren es immerhin noch 100 000 Euro. Doch die ganzen Vorarbeiten waren unnötig, sollte es

bei den drei unwilligen Eigentümern nicht mehr mit einer Einigung klappen. „Es ist schade, dass das bislang trotz intensiver Verhandlungen noch nicht geklappt hat“, sagte Rau. Aber er sehe auch keinen Punkt mehr, an dem man weiterkomme. So war die zuvor verkündete gute Nachricht schon fast in Vergessenheit geraten. Rau teilte mit, dass die Landeszuschüsse für den Radweg von Bilk nach Ohne bereits komplett und erheblich früher als erwartet an die Gemeinde geflossen sind. 445 000 Euro wurden 2009 überwiesen, die restlichen 17 500 Euro sind ebenfalls schon gezahlt worden. Eigentlich waren die Zuschüsse erst für das Jahr 2012 erwartet worden.